



Bernhard Burgener: «Meine Vorbilder waren Pierre Brice, Old Shatterhand und Karli Odermatt.»

Sein Auftreten ist bescheiden und hinter seiner immer noch fast jugenhaften Art vermutet kaum jemand einen der einflussreichsten Medienmanager Europas. Der Basler Bernhard Burgener kontrolliert über seine in Pratteln domizilierte Highlight Communications AG, die 2009 einen Konzernumsatz von 517,9 Millionen Franken erwirtschaftete, den grössten unabhängigen Filmkonzern Deutschlands, die Constantin Film.



Bernhard Burgener

Alter	53
Zivilstand	verheiratet; 2 Kinder
Erlerner Beruf	Kaufmann
Heutige Position	CEO, Aktionär und Delegierter des Verwaltungsrates der Highlight Communications AG; Inhaber, CEO Constantin Film; Aktionär und Vorstandsvorsitzender der Constantin Medien AG; Präsident des Verwaltungsrates der T.E.A.M. Holding AG
Hobbies	Film, Musik, Fussball

Interview mit Bernhard Burgener von Niggi Freundlieb

Bernhard Burgeners Highlight-Gruppe produziert Filme, ist im Kinoverleih, im Filmlicenzhandel, in der Home-Entertainment-Auswertung und der TV-Auftragsproduktion tätig. Mit der hundertprozentigen Highlight-Tochter T.E.A.M. Marketing AG vermarktet die Highlight die kommerziellen Rechte der UEFA Champions League, der UEFA Europa League, sowie des UEFA Super Cup und ausserdem den Eurovision Song Contest und die Wiener Philharmoniker.

Rund fünfzig Prozent der Kinoerlöse mit deutschen Filmen in den letzten zehn Jahren landeten bei Constantin Film; jedes zweite verkaufte Kinoticket war ein Constantin Ticket. «Horst Schlämmer – Isch kandidiere!», «Die Päpstin», «Das Parfum», «Der Baader-Meinhof-Komplex», «Der Untergang» oder «Wickie und die starken Männer» sind nur ein paar Beispiele für Blockbuster, die die Highlight-Tochter Constantin Film herausgebracht hat. Ausserdem

produziert die Highlight Communications AG, für private und öffentliche Fernsehstationen in Deutschland Serien wie «Richter Alexander Hold», «K11 – Kommissare im Einsatz» oder «Dahoam is Dahoam».

«Geschäftsführer»: Wenn man die Konzernzahlen der Highlight-Gruppe für das Jahr 2009 betrachtet, fällt auf, dass man in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld das Vorjahresresultat in etwa halten konnte, sich sogar leicht über dem Erwartungskorridor bewegte, für das Jahr 2010 aber von einem tieferen Umsatz ausgeht. Ist dies Ausdruck einer pragmatischen Geschäftspolitik mit Augenmass?

Bernhard Burgener: Mit etwas Stolz kann ich sagen, dass die Highlight-Gruppe im siebten Jahr in Folge ihren Gewinn, auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, steigern konnte. Ich bin nun seit 28 Jahren selbständig und habe ▶



Für individuelle Ansprüche.

Schränke, Sideboards und Regale nach Mass.

domino

Domino Möbel AG
Homburgerstrasse 24
4132 Muttenz

Tel. 061 461 44 40
info@dominoag.ch
www.dominoag.ch

Ausstellungszeiten:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr
und 13.30 – 17 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr



dabei immer auf ein nachhaltiges Geschäft, und nicht auf Gewinnmaximierung und spektakuläre Margen geachtet. Zahlen sind das Eine, aber entscheidend für mich ist die Erkenntnis, dass der Erfolg unseres Unternehmens vor allem von unseren Mitarbeitenden und natürlich von unseren Kunden und unseren Geschäftspartnern abhängt. Für 2010 gehen wir von einem tieferen Umsatz aus, weil 2009 das Filmgeschäft sehr erfolgreich war. Wir hatten sechs Filme in den Kinos mit jeweils über einer Million Besuchern, «Wickie und die starken Männer» brachte es sogar auf knapp fünf Millionen. Das ist schwer zu steigern, oder zumindest wäre

es Wunschdenken, jetzt einfach davon auszugehen, dass wir im volatilen Kinogeschäft quasi auf Kommando mit einer Erfolgsgarantie ausgerüstet wären. Und im Bereich unserer Fernsehproduktionen rechnen wir mit einem Rückgang, da die privaten Sender Einbussen in der klassischen Werbung verspüren. Dennoch gehen wir davon aus, dass der Gewinn auf etwa demselben Niveau bleibt.

Sie sagen von sich selbst, Sie seien ein Zahlenmensch – wie kommt ein Zahlenmensch zum Film, zu den bewegten Bildern, war das schon immer ein Wunsch?

Ich habe irgendwie zwei Seelen in meiner Brust. Wenn ich mich an meine Jugend zurückerinnere, dann waren die ersten prägenden Erlebnisse Kinobesuche, wie zum Beispiel, als ich mit sechs Jahren den ersten Winnetou-Film sehen durfte. Damals gab es viel weniger Freizeitangebote als heute, bei uns zuhause hatten wir auch lange keinen Fernseher, so dass Kinobesuche die grossen Events waren, die meine Fantasie beflügelten. Ein weiterer, prägender Einfluss war der Fussball, denn ich wuchs rund 500 Meter neben dem St. Jakobstadion auf und erlebte die grosse FCB-Zeit unter Helmut Benthaus. Die Idole meiner Jugendzeit waren



deshalb Pierre Brice, Old Shatterhand und Karli Odermatt, mit dem ich heute sehr gut befreundet bin. Beeindruckt haben mich damals auch Comics und ich hatte das Glück dass meine Hobbies zu meinem Beruf wurden. Wir lassen Träume wahr werden, indem wir grossartige Filme produzieren, wir bringen Kinderfilme und Comic-Figuren auf die Leinwand und vermarkten Fussball.

Was wenige wissen, Sie sind auch ein grosser Musikfan; sind Sie also eigentlich im Grunde genommen doch ein kreativer Geist und weniger ein Zahlenmensch?

Ja das stimmt, ich bin früher auch mit einer Band, zum Beispiel auch einmal im legendären Atlantis, aufgetreten und ich liebe auch heute noch Musik über alles. Ich schätze zum Beispiel die Lieder und Texte des Basler Mundartsängers Hansheini Kaufmann sehr, und deshalb haben wir auch zwei CDs mit ihm produziert.

Zurück zum Film: Sie haben erwähnt, dass das Filmgeschäft volatil, und dass Erfolg schwer planbar ist. Dennoch scheinen die Constantin-Filme regelmässig sehr erfolgreich zu sein. Was ist Ihr Rezept?

Es gibt keine Erfolgsgarantie, aber wir verfolgen eine Strategie, die sich bisher bewährt hat. Wir suchen erfolgreiche Literaturstoffe und Bestseller, die man verfilmen kann. Wir legen grossen Wert auf Filme, die die ganze Familie ansprechen. Wir werden in Zukunft zum Beispiel starkes Gewicht auf die Produktion von Trickfilmen legen, die wir übrigens vermehrt mit 3D-Technik ausstatten werden, denn ich bin überzeugt, und dies gilt für alle Filme, dass das Kino Innovationen braucht. 3D ist eine solche Innovation, die das Kino zur Zeit verändert, und deshalb veröffentlicht Constantin-Film dieses Jahr bereits drei Filme in diesem Format. ▶

ANTON SAXER AG

- Gewerbeabfälle
- Hausräumungen
- Kehr- und Abfuhr
- Transport
- Containerverkauf
- Muldenservice

ABFALL-TRANSLOGISTIK

Netzbodenstrasse 21 • CH-4133 Pratteln • Telefon 061 332 00 22 • Telefax 061 332 01 18 • www.anticsaxer.ch • basel@anticsaxer.ch

Weil am Rhein

Raceland

die etwas andere Kartbahn mit Erlebnis-Bistro

- Einzel- und Gruppenfahrten
- Vereins- und Rennevents
- Firmen-Events – Das Team-Erlebnis

Kartraceland.de Hegenheimer Str. 18 79576 Weil am Rhein Tel. +49 (0) 7621 16 36 17-0 Fax +49 (0) 7621 16 36 17-22



Ein weiterer Faktor in unserer Strategie ist, dass wir unseren Produzenten die Möglichkeiten geben, ihre Ideen in die Realität umzusetzen. So haben wir Bernd Eichinger, den erfolgreichsten deutschen Produzenten, längerfristig an uns binden können. Für mich ist Constantin Film die Filmschmiede «United Artists of Germany». Dadurch, dass die Elite der deutschen Filmemacher für uns arbeitet und sich bei uns wohlfühlt, konnten wir die Qualität unserer Filme markant steigern, was sich natürlich auch wieder auf die Ergebnisse an der Kinokasse auswirkt. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist, dass wir mit einer flachen Hierarchie auf der Führungsebene bemüht sind, die Menschen, die mit uns arbeiten, das machen zu lassen, was sie am besten können.

Vertrauen in die Fähigkeiten und Talente der Menschen, aber auch das Zurverfügungstellen von flexiblen Produktionsmodellen sorgen schlussendlich für gute Resultate. Wichtig ist auch, dass wir quasi alles unter einem Dach haben. Constantin Film ist vergleichbar mit einem amerikanischen Filmstudio. Das Einzige, was wir nicht haben, ist ein eigenes Studio-Gelände. Wir produzieren Jahr für Jahr rund zehn bis zwölf Kinofilme, davon zwei internationale Produktionen, wir haben unseren eigenen Kino- und Home Entertainment-Vertrieb, wir verkaufen unsere Filmrechte ans Fernsehen, wir produzieren TV-Formate für öffentliche und private TV-Sender und bedienen somit die gesamte Verwertungskette.

Mit der neu gegründeten Constantin Film Schweiz AG sichert die Highlight-Gruppe die Fertigstellung und Veröffentlichung von



Michael Steiners Filmprojekt «Sennentuntschi». Sie scheinen grosse Stücke auf Michael Steiner zu halten?

Ich schätze und bewundere die Arbeit Michael Steiners. Aber ich bin auch Geschäftsmann und möchte, dass seine Filme weiterhin erfolgreich sind. Dass dieses Potential vorhanden ist, hat er bewiesen, indem er zwei der erfolgreichsten Schweizer Filme der letzten fünfzehn Jahre gemacht hat. Mit dem «Sennentuntschi» ist er in eine existenzbedrohende Situation geraten, und er hat uns um Hilfe angefragt. Entscheidend war für mich, dass Michael Steiner meine Vorschläge zur Sanierung seiner Verbindlichkeiten uneingeschränkt akzeptierte. Mir hat aber auch Eindruck gemacht, wie er um sein Projekt gekämpft hat und nicht vor seiner Verantwortung davongelaufen ist. Dazu kommt, dass mir das Drehbuch zu «Sennentuntschi» sehr gut gefällt und ich von den Fähigkeiten von Michael Steiner überzeugt bin. Deshalb hat sich die Constantin Film Schweiz AG die Dienste von Erfolgsregisseur Michael Steiner und seinem Kreativteam langfristig gesichert. Geplant ist die Produktion von mindestens einem Schweizer Film pro Jahr unter Steiners Leitung.

Wie wichtig ist der Event- und Sportmarketingbereich für die Highlight-Gruppe?

Mit der Vermarktung der grössten, jährlich wiederkehrenden Sport-Events der UEFA Champions League und der UEFA Europa League, sind wir mit der T.E.A.M. Marketing AG Weltmarktführer im Event- und Sportmarketingbereich. Im

Gegensatz zum Filmgeschäft, ist dieser Bereich berechenbarer, weil die Verträge in der Regel längerfristig angelegt sind. Besonders stolz bin ich, dass wir aktuell wieder von der UEFA mit der Vermarktung der kommerziellen Rechte der UEFA Champions League, – was T.E.A.M. übrigens seit 1992/93 macht – sowie der UEFA Europa League und des UEFA Super Cup beauftragt worden sind. Dieser Vertrag gilt für die Spielzeiten 2012/13, 2013/14 und 2014/15, und beim Erreichen von vereinbarten Leistungszielen verlängert sich der Vertrag um eine weitere Drei-Jahres-Periode.

Sie sind nun nach dem Besitzerwechsel auch im Verwaltungsrat der Basler Zeitung Medien-gruppe, weshalb dieses Engagement?

Ich bin von Mitbesitzer Martin Wagner, mit dem ich schon lange befreundet bin und mit dem ich auch schon lange in der Highlight-Gruppe und der Constantin-Film zusammenarbeite, angefragt worden, ob ich im Verwaltungsrat mithelfen wolle. Da ich Martin Wagners Schritt bewundere und für sehr mutig halte, aber auch Freude daran habe, dass die Basler Zeitung unabhängig und vor allem in Basel bleibt, habe ich gerne zugesagt. ■



Constantin Film



Weitere Informationen

HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG

Netzibodenstrasse 23b

CH-4133 Pratteln BL

Telefon +41 (0) 61 816 96 96

Telefax +41 (0) 61 816 67 67

info@hlcom.ch

www.hlcom.ch

1125 CHF*

TOUCH EXPERT™

Michael Owens Wahl – Fussballprofi

Berühren Sie das Glas für das ultimative Sportuhren-Erlebnis mit **15 Funktionen** inklusive **Barometer**, **Höhendifferenzmesser** und **Kompass**.

IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

Experience more at www.tissot.ch

* Empfohlener Publikumspreis

seit 1957 in Basel

uhrmacher **Louis Frey** goldschmied

Steinenvorstadt 1 (beim Barfüsserplatz)
St. Johannisring 134 (beim Burgfelderplatz)

Internet: www.freyuhrenbasel.ch